

I. Anmeldung

TOP:

Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit

Sitzungsdatum 01.07.2015

öffentlich

Betreff:

Familienfreundliche Wirtschaftsregion

hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 04.01.2015

Anlagen:

- Sachverhalt
- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 04.01.2015
- Arbeitskreis "Frauen in Führungspositionen"
- Bündnis für Familie Nürnberg - Strukturen und Arbeitsformen
- Newsletter der Initiative Familienbewusste Personalpolitik

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
RWA	04.12.2014	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Eines der strategischen Ziele der Europäischen Metropolregion Nürnberg ist es, eine der familienfreundlichsten Metropolregionen in Europa zu werden. Denn die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein wesentlicher Faktor für die Attraktivität eines Wirtschaftsstandortes. Stadt und Metropolregion Nürnberg haben in diesem Sinne diverse Aktivitäten initiiert. Unter anderem wurde die Initiative Familienbewusste Personalpolitik ins Leben gerufen. Koordinatoren der Initiative sind die Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken, die Agentur für Arbeit in Nürnberg, das Bündnis für Familie Nürnberg, die Handwerkskammer für Mittelfranken und die Geschäftsstelle des Forums Wirtschaft und Infrastruktur.

Frau Claudia Lazai, Ansprechpartnerin für Beruf und Familie bei der DATEV eG und langjährige Partnerin der Initiative Familienbewusste Personalpolitik, wird als Sachverständige aus Unternehmenssicht für Fragen zur Verfügung stehen und die Relevanz der Initiative Familienbewusste Personalpolitik darstellen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1a. Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Ja

Noch offen, weil

Kosten:

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

Nein Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

Ja Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

Nein

Ja im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

Nein Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

Ja Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

Nein

Ja

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

Nein

Ja:

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

Ref. I / OrgA

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Stellendeckung vorhanden

Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

Ref. II / Stk

Deckungsvorschlag akzeptiert

keine Haushaltsmittel vorhanden

Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

Ref. V

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. VII**

Nürnberg, 15.06.2015
Referat VII

(2998)